

Marion Moamai

Krebs schreiben

**Deutschsprachige Literatur
der siebziger und achtziger Jahre**



**Röhrig Universitätsverlag
St. Ingbert · 1997**

INHALT

Zum Geleit (von Prof. Trudis E. Goldsmith-Reber)	11
Vom Schweigen zur Sprache:	
Vorwort (von Prof. Gisela Brinker-Gabler)	13
Titelabkürzungen mehrfach zitierter Primärtexte	15

A. EINFÜHRUNG 17

I. LITERATUR UND KRANKHEIT	19
Warum das Thema "Krebs"?	21
Die Texte	24
Der Untersuchungsansatz	25
Medizin und Literatur	29
II. PRODUKTION UND REZEPTION DER KREBSLITERATUR: LITERATUR- UND SOZIALGESCHICHTLICHE ASPEKTE	39

B. ANALYSEN 47

I. KREBS ALS SINNTRÄGER	49
Krebsdarstellungen in älteren Texten	50
Endogene Erklärungen und die "Krebspersönlichkeit"	52
Exogene Erklärungen: DDR-Krebsliteratur von Frauen	56
Noch einmal Christa T. nachdenken	57
Maxie Wanders Krankheit	66
Brigitte Reimann, <i>Die geliebte, die verfluchte Hoffnung</i>	71
Krebs und Ökozid	75
Schädliche Lebensweise als Krebsursache	79
Den Stimmungsschwankungen entsprechende Sinngebungen	81
Andere Bewältigungsmöglichkeiten	84
II. VOM KREBS VERURSACHTE VERÄNDERUNGEN	89
Veränderungen der sozialen Identität	89
Positive Aspekte der Erkrankung:	
Fritz Zorns <i>Mars</i> und Erica Pedrettis <i>Valerie oder Das unerzogene Auge</i>	93

Paradigmatische Situationen: Maja Beutler, <i>Fuss fassen</i>	100
Ausgliederung aus dem Arbeitsprozeß	102
Selbstentfremdung und Isolation im privaten Bereich	104
Verhaltenserwartungen der Umwelt	105
Krankheit als Neuentwurf	106
Rollenmodelle	107
Ohnmachtserfahrungen	109
Verlust der körperlichen Identität: Wahrnehmung und Darstellung des kranken Köpers	112
Die besondere Problematik des Brustkrebses	113
Zusammenfassung	117
III. DIE ÄRZTLICHE BEHANDLUNG	119
Krebstherapien	119
Die Schattenwelt	119
Beängstigende Apparaturen	123
Gifte	126
Flucht in den Süden	128
Ärztefiguren: "roboterhafte Götter"?	129
Arzt-Patient-Beziehung	129
Mangelnde Humanität	130
Ärztliche Forschungsinteressen	133
Behandlung und sozialer Status	134
Die Arzt-Patientin-Problematik	135
Portrait guter Ärzt/e/innen	136
Das Problem der Offenheit	137
Die Hilflosigkeit der Ärzt/e/innen	140
Sterbehilfe	140
Alternativtherapien und Therapieverweigerung	142
Allgemeines	142
Eine durchdachte Wahl	143
Lebensverlängerung um jeden Preis?	144
Heilende Gedankenkraft	145
Schreiben als Selbsttherapie	147
IV. PROBLEME DER VERSPRACHLICHUNG UND LITERARISIERUNG	149
Metaphorisierungen des Krebses	149
Wassertiere und -pflanzen	150
Zerfressen- oder Überwuchertwerden	152
Parasitäres Leben: Ulla Berkéwicz, <i>Josef stirbt</i>	156

Zur Frage der literarischen Darstellung der Angst	160
Kontrastbilder	161
Die aus den Fugen geratene Welt	162
Definitionsversuche und Grenzen der Versprachlichung	163
Personifizierungen der Angst	165
Vorahnungen und Träume	168
Stilistisch nuanciertes Erzählen:	
Paul Kersten, <i>Der alltägliche Tod meines Vaters</i>	169
Produktionsästhetische Aspekte	174

C. SCHLUSS 181

Literaturverzeichnis	187
Personenregister	207